

NR. 06

STECKBRIEF STRATEGIESPIEL

Wozu dient dieses Format? Anwendungsbereiche

- **Zukunftsszenarien entwickeln:** Bei diesem Format werden Lösungsvorschläge für vorgegebene Problemstellungen erarbeitet. Dazu wird ein Strategieboard mit den wichtigsten Charakteristiken gefüllt, ein Projektname und -standort bestimmt, sowie eine Strategiebegründung formuliert. Im Anschluss können eigene Problemstellungen bearbeitet werden. Darauffolgend werden die Ergebnisse präsentiert, diskutiert und priorisiert.
- **Einsatzmöglichkeiten:** Entwicklung von konkreten Projektideen zur Lösung bestehender Problemlagen.
- **Anwendung** wird empfohlen für Formulierung von Handlungserfordernissen und Projektideen.

Wer wird angesprochen? Hauptzielgruppe

Zu der Teilnahme am Spiel können ausgewählte Personen eingeladen werden. Oft bietet es sich an, mit den Gegebenheiten vor Ort vertraute Menschen einzubeziehen, wie beispielsweise- se Ortsräte oder Ortsteilsprecher und Ortsteilsprecherinnen. Ergänzt werden kann die Runde durch interessierte Bürger und Bürgerinnen aus verschiedenen Bereichen, welche nicht im Vorfeld ausgewählt werden müssen, sondern auch offen eingeladen werden können. Das Beteiligungsformat ist eher für Erwachsene geeignet, da die komplexen Perspektiven der Problemlösung bedacht werden sollten.

Beispielhafter Ablauf

- **Teamphase:** Aufteilung der Teilnehmenden;
- **Strategiephase I:** Erarbeitung einer Lösung mit Prozessschritten und Notwendigkeiten (Nutzung, Aktion und Ressource) zu der vorgegebenen Problemstellung auf der Projektkarte;
- **Strategiephase II:** Formulierung weiterer, selbst beobachteter Problemstellungen und dazugehörige projektbasierte Lösungen;
- **Diskussionsphase:** Präsentation der Projekte in der großen Gruppe und Diskussion der Ergebnisse;
- **Konsensphase:** Priorisierung einzelner Projektstrategien

Organisation und Unterstützung

- Ausarbeitung und Druck der Spielkarten
- große Räumlichkeit mit Arbeitstischen für jedes Team und Platz für Präsentation

Gute Beispiele

- Bsp. INSEK Mittenwalde

Quellen

|u|m|s| STADTSTRATEGIEN urban management systems GmbH